

RUNDSCHAU

Land Wursten



Mitteilungen und Anzeigen für Cappel, Dorum, Midlum, Misselwarden, Mulsum, Padingbüttel und Wremen

In dieser Ausgabe

Nr. 17 Juni 2008

Die Wremer Grille	1
Obereversand	2
Jürgen Klenk	3
Gemeinde Midlum	4
Sandra Langheim	5
Skat- & Knobelturnier	6
Sommerfest in Dorum	7
SU und JU gemeinsam	8
Chorgemeinschaft Dorum	8
Klaus Meyer	9
TSV Midlum	10
Chorkonzert 3 Gruppen	11
Feuerwehrlaute gesucht	12
TuS Dorum, Maibaum	13
Dr. Otto Edert	14
Spitzenschöpfwerk	15
Ärztlicher Notdienst	15
Ärzte Versorgung	16
Jugendkriminalität	17
Enak Ferlemann	18
Klaus Seier	19
Termine 2008/2009	20

Bitte besuchen Sie uns
auf unserer Internetseite
www.cdu-landwursten.de

LAND WURSTEN

DIE WREMER GRILLE



Jan-Hinrik Dircksen,

1. Vorsitzender des Verkehrsvereins Nordseebad-Wremen e.V.

Im Dorfgarten, auch genannt Kurkarten, des Nordseebades Wremen hat sich seit 1980 ein vom Ehrenamt getragenes Kulturprojekt entwickelt, das häufig kopiert und nachgeahmt wurde und dennoch seines gleichen sucht.

- Die Wremer Grille -

Im Sommer 1980 haben sich einige Wremer Initiatoren zusammen getan und unter der Federführung des „Verkehrsvereins Nordseebad-Wremen e.V.“ die Idee eines wöchentlich stattfindenden Biergartenfestes aktiv umgesetzt. In der ersten Sommersaison war die Resonanz sehr spärlich – so dass Claus Brandt, Franz Peuß und einige Andere mit einem Tablett voll Schnaps von Haus zu Haus gingen und die Nachbarn einluden. Über die Jahre, stets durch ehrenamtliche Helfer getragen, hat sich dieses Biergartenfest des Verkehrsvereins, das von Mitte Mai bis Mitte September jeden Mittwoch von 19.00 Uhr bis 22.30 Uhr statt findet, so etabliert, dass es heute zu einer festen Institution geworden ist, zu der je nach Wetter mehrere 100 Personen aus der umliegenden Region kommen. Und das Woche für Woche, Jahr für Jahr. Unsere Gäs-

te werden von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr mit Livemusik von unterschiedlichen Musikgruppen unterhalten, während die mehr als 40 ehrenamtlichen Helfer Schaschlik und Würstchen auf dem Grill drehen, Lachs, Heringfilets, Seelachs braten oder Aale räuchern, frisches Fassbier zapfen oder die Gäste unterhalten.

Zielsetzung der

„Wremer Grille“:

- Erhalt und Förderung eines regionaltypischen Kultur-events, das den Charakter

jeglicher Event- und Centerpark-Kultur findet hier ein authentisches Erleben unserer Nordseeregion statt.

- Ist darüber hinaus die Förderung und Weiterentwicklung der dörflichen Struktur und Infrastruktur sowie der Erhalt alter, dörflicher Kulturgüter mit den erwirtschafteten Mitteln aus dem Biergartenfest.

Bis heute wurden folgende Investitionen getätigt:

- Unterstützung des Nachbaus und der Aufstellung des



einer Tourismusveranstaltung hat und doch keine ist, weil sich die Gäste aus der ganzen Republik unter die einheimischen Besucher mischen und so unsere Region, die Wurster Nordseeküste, und ihre Menschen hautnah und „echt“ erleben. Weit ab

Leuchtturms „Kleiner Preuße“ am Kutterhafen in Wremen (Zuschuß von 50.000 Euro, 2005)

- Erwerb und Installation des Kuriosen Muschel-Museums, zur musealen Erweiterung im Ort (Gesamtinvestition 60.000 Euro, 2007)

- Installation der Beleuchtung unserer alten Tuffsteinkirche aus dem 12. Jahrhundert.
- Aufbau und Erhalt einer Bibliothek für Gäste (2000)
- Anschaffung von Weihnachtsbeleuchtung für die Straßen im Ortskern (1998)



- Restauration zweier alter Bibeln, die im Gemeindesaal ausgestellt werden (1995)
- Regelmäßige und langjährige Pflege und teilweise Anschaffung der Bänke im Ort und auf dem Nordseedeich
- Förderung der Erstellung einer professionellen, örtlichen Internetpräsentation mit einem Content-Management-System (www.wremen.de, 2004)
- Fortbildung von ehrenamtlichen Helfern im Rahmen der niedersächsischen Initia-

tive „Service-Qualität Niedersachsen (Mai 2006)

- Aufbau und Finanzierung einer verkaufsorientierten Internetplattform für Lastminute-Angebote und die Finanzierung einer konsequenten Suchmaschinenoptimierung (www.lastminute-nordsee-reisen.de, 2005)
- Aufbau eines Wanderwegsystems für den Ort mit Kartographierung (1999)
- Förderung einer lebenswerten Dorfgemeinschaft durch aktive

Mitgestaltung von Jung und Alt in der Grillemannschaft

- Förderung und Unterstützung kleiner Kulturgruppen und unterschiedlichster Musikgruppen (von Shanty bis hin zu Jazzband, etc.).

Wir hoffen mit dem Start der Biergartensaion am 14. Mai 2008 wieder viele Besucher aus Land Wursten und den umliegenden Gemeinden begrüßen zu können und freuen uns auf eine sonnige und bierdurstige Sommersaison 2008. ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de

LAND WURSTEN

Obereversand auf Erfolgsspur

Wolfgang Köthe, Pressewart

Auf ein überaus erfolgreiches Jahr 2007 konnte der Vorstand des Fördervereins Leuchtturmdenkmal Oberevesand e.V. auf seiner gut besuchten Mitgliederversammlung in „De Koffiestuv“, in Dorum-Neufeld zurückblicken.

Der 1. Vorsitzende Horst Schowalter und seine Vorstandsmitglieder berichteten über die Höhepunkte im Vereinsleben, aber auch über die viele ehrenamtliche Arbeit, die geleistet wurde. Von den 1.131 durchgeführten Arbeitsstunden im Turm, fielen allein 608 ehrenamtlich geleistete Stunden auf Vorstands- und Vereinsmitglieder. Mit 8614

Besuchern konnte die Zahl der Gäste im Vergleich zum Jahre 2006 noch einmal deutlich gesteigert werden. Das ist ein deutlicher Beweis, dass der „stählerne Riese“ am Dorumer Strand nichts von seiner Anziehungskraft verloren hat.

Es gab 681 Turmführungen, 50 Sonderführungen und 35 Trauungen. Die Einnahmen auf dem Betriebskonto betragen 19.771 Euro, die Ausgaben hingegen nur 5.003 Euro. Der an die Kurverwaltung abgeführte Anteil belief sich auf 7.908 Euro.

Das Jahr 2007 brachte einige Höhepunkte. Am 7. Juli konnte mit Claudia Pistorius aus

dem Hessenlande die 25.000te Besucherin begrüßt werden.

Mit einem Tag der offenen Tür feierte Oberevesand am 19. August seinen 120. Geburtstag. An diesem Tag kamen über 1.100 Besucher, um auf dem Leuchtturm die Arbeitswelt der Leuchtturmwärter kennen zu lernen. Den Tag des offenen Denkmals am 9. September erlebten noch einmal mehr als 600 Besucher. Und mit den Frankfurtern Stephan Garburg und Gertrud Lauer-Garburg fand im gleichen Monat die 100te Trauung statt. Im Dezember erklimmen 384 Besucher den Turm und wurden mit Glühwein und Spekulatius begrüßt. Erstmals erstrahlte am Turm ein Weihnachtsstern, der nach Beschluss der Mitgliederversammlung eine ständige Einrichtung werden soll.

Der Vorsitzende Schowalter berichtete über geplante Aktivitäten für das Jahr 2008. So ist

am 24. August ein Hafentag am Dorumer Tief vorgesehen.

Erste Planungen laufen für den Bau einer Wetterstation auf dem Obereversand, die Daten sollen ins Internet gestellt werden. Vorgehend ist die Herausgabe eines Fotokalenders für 2010, und mittelfristig laufen die Planungen für eine Illumination des Turmes.

Schowalter lobte die gute Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde, insbesondere der Kurverwaltung und der Nationalparkverwaltung. Die Mitgliederversammlung entlastete den Vorstand einstimmig und beschloss einige Satzungsänderungen, die allen Mitgliedern mitgeteilt worden. Unter anderem wurde der Vorstand durch einen Pressewart erweitert, zu dem die Versammlung einstimmig Wolfgang Köthe wählte. Neuer Kassenprüfer wurde Henning Uphoff.

Zum Abschluss der Versammlung dankte Schowalter Mitgliedern des Vereins (ausgenommen Vorstandsmitglieder) für ihre ehrenamtliche Arbeit auf dem Turm mit einem Blumenstrauß. ♦

Sanitär- und Heizungsservice André Heidtmann GmbH Meisterbetrieb



Wurster Landstrasse 186
27638 Wremen

24 Std.
Notdienst

Tel. 04705 / 810 857 Fax 0 47 05 / 810 697

Gas • Wasser • Heizung • Schornsteinsanierung

Blutspendeterminale 2008

26. August 2008 • 11. November 2008

Die Blutspenden können jeweils in der Zeit von 16.00 bis 20.00 Uhr im Schulzentrum Alsumer Str. 15, in Dorum abgegeben werden.



■ LAND WURSTEN

Jürgen Klénck – Gedanken zum Abschied aus einem Leben für die Kommunalpolitik

Jürgen Klénck

Liebe Wurster Bürgerinnen und Bürger,

es ist mir ein großes Bedürfnis, mich bei allen zu bedanken, die mich in den langen Jahren meiner kommunalpolitischen Arbeit für unser Land Wursten begleitet und unterstützt haben. Vieles konnte geplant und umgesetzt werden in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit unserem Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Neumann, dem an dieser Stelle mein herzlicher

Dank gilt. Mein Dank gilt auch allen Mitarbeitern der Samtgemeinde. Sie leisten einen enormen Beitrag zum Gelingen der Projekte für unser Gemeinwesen.

Meinem Nachfolger Hans-Jürgen Iben wünsche ich, dass er den Blick zukunftsgerichtet mit Besonnenheit auf die Weiterentwicklung unserer Samtgemeinde richtet, bei allen Hürden, die es manchmal zu bewältigen gibt.

In der Zeit meiner ehrenamtlichen Tätigkeit durfte

ich viele Menschen kennen lernen und Freundschaften schließen, die bis heute halten, was allein nur durch eine Mitgliedschaft in der CDU so umfassend nicht möglich gewesen wäre. Ich wünsche mir, dass mich diese Freundschaften auf dem Weg des Älterwerdens noch lange begleiten. So freue ich mich ganz besonders, dass viele meiner Wegbegleiter immer noch Kontakt zu mir halten. Diese Gespräche geben mir Viel. Dafür herzlichen Dank!

Ein ganz besonderer Dank aber gebührt meiner Familie und hier meiner verstorbenen Frau Irma, ohne deren Unterstützung meine Arbeit als Kommunalpolitiker so nicht möglich gewesen wäre. Meine Politik stand unter dem Motto „Freundschaft, Ehrlichkeit und Frohsinn“.

Mein Dank gilt allen, die mir auf meinem Weg über viele Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit beratend und unterstützend zur Seite gestanden haben.

Ihr Jürgen Klénck ♦

Steckbrief Jürgen Klénck

Tätigkeiten Samtgemeinde

- 1981-2001 Mitglied im Rat der Gemeinde Mulsum und im Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales von 1986-1991 als Vorsitzender
- 1981-1986 Stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Mulsum
- 1981-1991 Vorsitzender der CDU-Fraktion Mulsum
- 1991-1996 Stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion Mulsum
- 1986-1991 Vertreter im Zweckverband „Landessstube Alten Landes Wursten“
- 1991-2006 Mitglied im Rat der Samtgemeinde Land Wursten
- 1991-1996 Stellvertretender Vorsitzender der CDU-Samtgemeinderatsfraktion
- 1996-2006 Vorsitzender der CDU-Samtgemeinderatsfraktion
- 2002-2006 Stellvertretender Samtgemeindebürgermeister
- 1991-1996 Stellvertretendes Mitglied im Samtgemeindeausschuss
- 1996-2006 Mitglied im Samtgemeindeausschuss
- 1991-1996 Mitglied im Bau-, Planungs- und Straßenbauausschuss
- 1999-2006 Vorsitzender des Bau-, Planungs- und Straßenbauausschusses
- 1991-1999 Mitglied im Ausschuss für Soziales, Jugend und Kultur
- 1999-2006 Mitglied im Kurausschuss
- 1991-2001 Vertreter im Kreisverband Nds. Städte- und Gemeindebund
- 1996-2003 Vertreter im Wasserversorgungsverband WEM-Nord
- 2004-2006 Vertreter im Wasser- und Abwasserverband WEM-Nord
- 2002 bis Auflösung – Vertreter in der AG Wesermündung-Arbeitsgemeinschaft

Weiteres Engagement

- 1983-2004 Vorsitzender des CDU-Samtgemeindeverbandes Land Wursten
- 1992-2004 Schöffe am Landgericht in verschiedenen Kammern
- bis 2010 Schöffe am Amtsgericht Langen, Jugendstrafkammer
- 1993-2010 Ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht Stade
- Lange Jahre an der Kammer für Kriegsdienstverweigerer und Beisitzer im Musterungsausschuss des Wehrbereichskommando II
- 1970-2006 Kirchenvorsteher der ev.-luth. Kirche Mulsum



HANSE KONTOR

Versicherungsmakler
Lüder Menke e.K.

Rheinstraße 29
D-27570 Bremerhaven
Telefon: 0471 - 2 50 33
Telefax: 0471 - 2 50 35
Mobil: 0171 - 3 80 25 18

e-mail: lueder.menke@nord-com.net
www.hanse-finanz-kontor.de

Der **TAXIRUF**
in Land Wursten

Taxi-Großraumtaxi, 1-8 Pers.,
Kranken- und Dialysefahrten
(sitzend), Bahnhof- und
Flughafenzubringerdienst,
Einkaufs- und Besorgungsfahrten,
Kurierfahrten,
Anruf-Sammeltaxi
Telefon (04 71) 3 00 35 55

Wichtige Termine bitte vorbestellen!

☎ (04742) 21 21 · Fax (04742) 22 52
www.taxiruflandwursten.de

Bitte besuchen Sie uns
auf unserer Internetseite
www.cdu-landwursten.de

■ GEMEINDE MIDLUM

Midlumer langen kräftig zu

Am 29. März 2008 war es mal wieder soweit.

Der Frühling war in Griffweite und diverse sportliche Aktivitäten standen im Startblock des TSV Midlum. Der Slogan „Fit in den Frühling“

sollte nicht nur für die Turnabteilung des TSV Midlum gelten, sondern auch für die Grünanlagen rund um den Sportplatz. Viele fleißige Hände sorgten für einen kräftigen Rückschnitt der Büsche, ver-

teilten Schreddergut, reinigten die Bandenwerbung, fegten, harkten oder sammelten Müll. Alle Beteiligten sorgten mit ihrer Fleißarbeit dafür, dass das Umfeld unseres Sportplatzes auch dieses Jahr wieder einen

schönen Anblick bietet. Einen herzlichen Dank an alle Helfer für ihre Mitarbeit.

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Der Festausschuss des TSV Midlum verstand es wieder einmal, die Helfer mit kulinarischen Köstlichkeiten zu versorgen. Auch euch vielen Dank für eure Hilfe und Unterstützung. ♦

■ GEMEINDE MIDLUM

Viele Sportabzeichen in Midlum

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden am 18. April 2008 im Vereinslokal „Deutsches Haus“ vielen Mitgliedern des TSV Midlum eine Urkunde für die Erfüllung des deutschen Sportabzeichen 2007 überreicht.

Der 1. Vorsitzende Hermann Rosenboom gratulierte allen Sportlern für ihre gezeigten Leistungen und spendierte im Namen des Vorstandes ein Freigeränk. Darüber hinaus bedankte er sich bei dem Sportabzeichen-Obmann Uwe Kröger und den Abnahmeberechtigten Brigitte und Jürgen Itjen sowie Telke Rosenboom für die Durchführung des Trainings und der Abnahme der Leistungen.

In vier Midlumer Familien haben sogar mindestens 3 Familienmitglieder die Disziplinen

des Deutschen Sportabzeichens erfüllt und damit gleichzeitig das Familiensportabzeichen verliehen bekommen.

Insgesamt 99 TSV-Mitglieder legten in 2007 erfolgreich die Prüfung ab. Damit belegt der TSV Midlum im Vereinsvergleich in der Kategorie 601-900 Mitglieder den 1. Platz.

Wieder einmal konnte die Anzahl der absolvierten Prüfungen im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

Dieses ist auch ein Ergebnis der guten Zusammenarbeit mit der Bäder- und Schwimmgemeinschaft (BSG) sowie der Grundschule Midlum. Der Vorstand des TSV Midlum hofft, auch in Zukunft dieses sehr gute Ergebnis wiederholen zu können. ♦

Veranstaltungen 2008 des TSV Midlum

Unsere nächsten Termine:

8. Juni, 14.00 Uhr Malte und Alfred fahren Rad und „Alle“ fahren mit! Start am TSV-Treff. Anschließend Butterkuchen und Kaffee in der Midlumer Mühle.

13. Juni bis 15. Juni Sportfest „Sport macht Spaß“ des TSV Midlum und Bundesjugendspiele der Grundschule Midlum auf dem Sportplatz in Midlum.

6. Juli, 14.00 Uhr Malte und Alfred fahren Rad und „Alle“ fahren mit! Start am TSV-Treff. Anschließend Butterkuchen und Kaffee in der Midlumer Mühle.

13. Juli bis 18. Juli Zeltlager auf Neuwerk

21. Juli bis 1. August 26. Fußballwanderpokaltunier des TSV Midlum

10. August, 10.00 Uhr Malte und Alfred fahren Rad und „Alle“ fahren mit! Start am TSV-Treff.

Bitte besuchen Sie uns auf unserer Internetseite
www.cdu-landwursten.de



Der Deichhof www.deichhof.de
04705/242

Urlaub am Meer und hinter dem Seedeich!

+ DRK Sozialstationen
Wesermünde GmbH

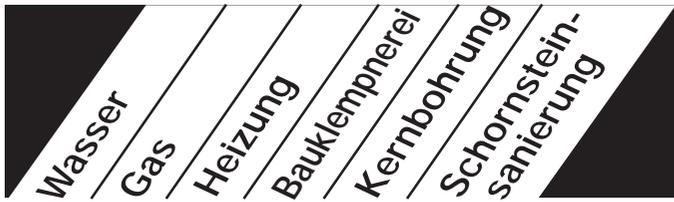
- Ambulante Krankenpflege
- Altenpflege
- Haus- und Familienpflege
- Kinderkrankenpflege
- Fußpflege
- persönliche Beratung
- eigener Hausnotruf

DRK Sozialstation
Nordholz/Land Wursten
Am Markt 1
27632 Midlum

☎ (0 47 41) 24 40

Wir nehmen uns Zeit für Sie.

HEIDTMANN



Telefon (0 47 05) 3 01 · Telefax (0 47 05) 6 83
 Wremer Specken 42a · 27638 Wremen

RIEHL'S GARTEN

Traditionell feiert man im Land Wursten seine Hochzeits-, Familien- und Betriebsfeste im schönen großen Saal von Riehl's Garten

*Wer uns findet
findet uns gut!*

Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr:

großer Grillabend

Spezialität: Haxen vom Grill

Cappel-Strich Niederstrich 13

Telefon (0 47 41) 12 54 · Mobil (01 71) 3 72 03 13

■ LAND WURSTEN

„Im Norden geht die Sonne auf“

Benny Bräuer, Pressesprecher der CDU Land Wursten

Wurster Kurdirektorin Sandra Langheim referiert bei der CDU (Dorum). Die CDU Land Wursten konnte an ihrem traditionellen politischen Abend im Deutschen Haus in Dorum dieses Mal Frau Sandra Langheim, Kurdirektorin von Land Wursten, begrüßen.

Der Abend stand unter dem Thema „Wohin will der Fremdenverkehr in Land Wursten?“. Frau Langheim referierte vor den interessierten Gästen über die Planungen zur stetigen Verbesserung des Tourismus in der Region.

Der Trend geht wieder zurück nach Deutschland. „Statt Wärme, Ferne und Weite wird jetzt wieder mehr die Nähe gesucht“, so die Kurdirektorin. Während

im Vergleich zwischen 2006 und 2007 Mittel- und Süddeutschland Einbußen als Reiseziel hinnehmen mussten, konnte der Norden teilweise deutlich



zulegen. Zukünftig werden Gesundheits- und Aktivtourismus bei den Urlaubern immer mehr in den Vordergrund rücken.

„Deutschland bewegt sich“ – auch, oder besser gesagt, gerade an der Nordsee.

Land Wursten wird sich verstärkt um das Tourismus-

konzept rund um die Marke „Wurster Nordseeküste“ kümmern. Eine Studie hat ergeben, dass die Entwicklung der Über-

nachtungszahlen positiv und die Zufriedenheit der Gäste äußerst hoch sind, die Anzahl der Tagesgäste aber noch ausbaufähig ist. Hauptkritikpunkt ist die Anmutung und Qualität der touristischen Infrastruktur, welche als bedenklich eingestuft wird.

Um dieses Manko zu ändern gibt es bereits viele Ideen und diskutierte Projekte. Unter die Rubrik Sanierung fallen beispielsweise das Leuchtturmdenkmal „Obereversand“ oder das Quellwasserfreibad in Midlum. Um neue Attraktionen zu schaffen und damit die Qualität für Touristen weiter zu erhöhen, sind Projekte wie der Bau eines neuen Deichmuseums, das Hallenbad in Dorum, der Umbau der Kutter „Ruth Albrecht“ und „Nordstern“ zu Traditionsschiffen oder die Schaffung einer Leuchtturmstraße zwischen Cuxhaven und Bremerhaven im Gespräch. ♦

FRISCHFISCH • RÄUCHERFISCH • SALATE KRABBen • AALE • MARINADEN

Das besondere Angebot: 10 Matjesfilets, zart und mild, Topf nur 3,- €

Für die Heimfahrt verpacken wir Ihre Ware kostenlos mit Eis.

KRABBen-BREMER

Dorum-Blickhausen
 Telefon (0 47 42) 3 32

an der Hauptstraße
 Dorum – Dorum-Neufeld



■ LAND WURSTEN

„Grand aus der Hand, Schneider angesagt!“ – „Kontra!“

500 Euro Spende für Förderverein der Dorumer Hauptschule

Midlum – Über 40 Mitglieder und Gäste trafen sich im Deutschen Haus in Wremen zum traditionellen Skat- und Knobelabend der CDU Land Wursten.

Die Veranstalter Hanke Pakusch (Vorsitzender der CDU Wremen) und Hans-Jürgen Iben (Vorsitzender der CDU Land Wursten) freuten sich über die rege Teilnahme bei den Spielen, kommt doch das Startgeld aller Teilnehmer wieder einem sozialem Projekt in der Samtgemeinde zu Gute. Es dauerte auch

nicht lange, dann waren die Spielgruppierungen ausgelost und die Spiele konnten beginnen – zahlreiche Würfel rollten nun über Engelmanns Tische und „pfundige“ Stiche wurden eingeheimst. Nach drei Stunden standen dann die Sieger fest. Beim Skat siegte Markus Heinbüchel (Wremen) vor Siegfried Bailer und Heinz Bohne (beide Dorum). Die Gewinnerin beim Knobeln war Gabriele Iben vor Heidi Dahl und Hanna Bohne (alle Dorum). Doch statt Trophäen für die

Schrankwand gab es etwas Praktischeres – Schweinefleisch für den Kochtopf. Die CDU hatte nämlich für alle Teilnehmer attraktive Fleischpreise besorgt, so dass an dem Abend keiner mit leeren Händen nach Hause gehen musste – im Gegenteil, die meisten Spieler hatten ordentlich zu schleppen. Bei der CDU kommt niemand zu kurz. Insgesamt sind an dem Abend durch die Startgelder und die Einsätze bei der „Fleischtombola“ (Verlosung des übriggebliebenen Flei-



Freut sich über seinen Schinken: Skat-Sieger Markus Heinbüchel

sches) rund 500 Euro zusammen gekommen, die demnächst an den Förderverein der Dorumer Hauptschule gespendet werden. ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de

Teilhabe

- Länderübergreifende Werkstätten für behinderte Menschen
- Berufsbildungsbereich
- Stationäres Wohnen
- Betreutes Wohnen
- Persönliche Assistenz
- Integrationsfachdienst
- Integrative Fortbildungsstätte
- Integrative Kindertagesstätte
- Hausfrühförderung
- Schülerhort

Gemüsehof Olendiek
Ihr Fachgeschäft für Vitamine
Niederstrich 1 · 27632 Cappel · Telefon 04741/ 1317

„Grüne Kiste“ Lieferung frei Haus
Der Vitaminstoß, Obst- und Gemüse Mischung.

Frische-Service für die Gastronomie
Hofladen · Wochenmärkte in Cuxhaven und Bad Bederkesa

Elbe-Weser Werkstätten EWW
Gemeinnützige GmbH

www.eww-wfb.de

Pakusch

elektro EIB Projektierungs-
Betrieb

Elektroinstallateur-
Meisterbetrieb

Üterlüe Specken 35
27638 Wremen

Tel.: 04705/950040
Fax.: 04705/950041
Notdienst: 0170/3511208

www.pakusch-elektro.de hpakusch@t-online.de

Seit über 60 Jahren
Ihr Fachgeschäft im Lande Wursten

HERBERT POLACK

Heizung, Sanitär und Klempnerei GmbH + Co. KG
Alternative Energien und Badsanierung aus einer Hand

27632 Dorum, Im Speckenfeld 1, Telefon (0 47 42) 9 28 20
Internet: www.polack-kg.de, Email: info@polack-kg.de

Termine des Wurster Reitclubs

- Freitag, 20. Juni 2008
Kreissportfest (Vierkampf, Teilbereich Reiten)
- 27. bis 29. Juni 2008
Reitturnier am Wochenende

Alle (weiteren) Termine und nähere Informationen können auch jederzeit unter www.wurster-reitklub.de/aktuell.htm nachgelesen werden.

Die nächste Ausgabe erscheint am 31. Aug. 2008

Redaktions- und Anzeigenschluss am 1. Aug. 2008

Leserbriefe und Beiträge werden gerne angenommen.



Feel the difference 

Autohaus Schlieben Bremerhaven
Rickmersstraße 76
Tel. 9 52 55-0

Sonntag Schautag von 10-16.30 Uhr, keine Beratung – kein Verkauf

Torsten Appel

Zimmerei & Holzbau GmbH

Holzrahmen & Massivhausbau
Türen & Fenster
Reparaturservice rund ums Haus



Speckenstraße 36a · 27632 Dorum
Büro: Tjüchenweg 4
Telefon 0 47 42 / 25 47 90 · Telefax 25 47 91
Mobil 01 71 / 6 92 94 85 · www.zimmerei-appel.de

www.cdu-landwurstten.de

■ LAND WURSTEN

Einladung zum CDU-Sommerfest

CDU-Land Wursten, Erlös für einen sozialen Zweck in der Samtgemeinde

Am 24. August 2008 veranstaltet die CDU-Land Wursten ihr traditionelles Sommerfest im Amtsgarten in Dorum.

Das Fest beginnt um 11.15 Uhr. Mit Musik wird die Veranstaltung von 11.15 Uhr bis 17.00 Uhr begleitet. Um 14.30 Uhr erwarten wir den Chantchor Dorum. Neben vielen Attraktionen und Spielen für

Kinder wird Sascha Semrau mit seinem Team für das leibliche Wohl sorgen. Traditionell wird auch wieder Butterkuchen in dem Backofen gebacken.

Als Gäste erwarten wir auch unsere Landtagsvizepräsidentin Astrid Vockert und unseren Landtagsabgeordneten Hans-Christian Biallas. Angefragt haben wir beim

Fraktionsvorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion David McAllister und bei unserem Bundestagsabgeordneten Enak Ferlemann. Alle Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit mit den unseren Gästen und mit den Ratsmitgliedern der CDU zu diskutieren. An Spielen für Kinder gibt es wieder das Torwandschießen und einige

weitere interessante Aktionen. Aber die Erwachsenen kommen auch nicht zu kurz. Es werden wieder Bratwurst, Kotelett sowie kalte und warme Getränke angeboten.

Den Höhepunkt stellt wieder unser Kuchenbuffet mit selbstgebackenem Kuchen und Butterkuchen aus dem Steinbackofen dar. Hier freuen wir uns auf viele Kuchenspenden der Bürger/innen, die auch wieder einen sozialen Zweck in der Samtgemeinde unterstützen wollen. Bitte notieren Sie den Termin schon jetzt. Wir freuen uns auf ihren Besuch. ♦

Midlumer Mühle 2008 Veranstaltungskalender

8. Juni 2008, 14.00-17.00 Uhr Tag der offenen Mühle/Backtag

6. Juli 2008, 14.00-17.00 Uhr Tag der offenen Mühle/Backtag

10. August 2008, 14.00-17.00 Uhr
Tag der offenen Mühle/kein Backtag!

6. und 7. September 2008, 10.00-18.00 Uhr
Midlumer Markt/Backtag

12. Oktober 2008, 14.00-17.00 Uhr

Tag der offenen Mühle/Backtag

6. und 7. Dezember 2008 Weihnachtsmarkt an der Mühle

- kulturelle Veranstaltungen im Winterhalbjahr werden jeweils rechtzeitig in der lokalen Presse und den Info-Schaukästen bekannt gegeben
- eventuell erforderliche Aufräumtage werden kurzfristig bekannt gegeben
- der Mühlenverein ist auch per E-Mail erreichbar, Midlumer-Muehle@gmx.de

party - Service Land Wursten
...denn das Auge isst mit!

**Grillfeiern
Fischgerichte
aus der Pfanne
Zeltverleih**

Wir beraten Sie gern,
rufen Sie uns an.

An der Kreisstraße 1
27632 Misselwarden
Telefon 0 47 42 / 81 51
www.pslw.de

**Häusliche
Krankenpflege**
Zulassung aller Kassen



Rita Milter
staatl. exam. Krankenschwester
Dorfstraße 9
27632 Padingbüttel
Telefon (0 47 42) 15 05
Telefax (0 47 42) 25 31 49
Mobil (01 71) 4 13 72 84
info@pflagedienst-milter.de
www.pflagedienst-milter.de

Bitte besuchen Sie uns
auf unserer Internetseite
www.cdu-landwursten.de

LAND WURSTEN

Mit der „Wal“ raus auf die Weser

Egon Herzer, 2. Vorsitzender der Chorgemeinschaft Dorum



Shanty-Chor Dorum singt auf dem Museumsschiff „Wal“. Zu einem Wesertörn hatte der Dampf-Eisbrecher „Wal“ am 1. Mai 2008 eingeladen. Da-



LAND WURSTEN

Junge-Union & Senioren-Union: Gemeinsam für mehr Sicherheit

Benny Bräuer, Pressesprecher der CDU Land Wursten

Midlum – Zu einer gemeinsamen Veranstaltung luden die Vorsitzenden der Senioren-Union und der Jungen-Union Klaus Meyer (Dorum-Alsum) und Benny Bräuer (Midlum) ihre Mitglieder und interessierte Zuhörer zu einer gemeinsamen Veranstaltung ins „Deutsche Haus“ nach Wremen ein. Thema der Veranstaltung war die „Kommunale Kriminalprävention“ und das damit verbundene Projekt der Jungen-Union. Als Referent konnte der Kreisvorsitzende der Jungen-Union Cuxhaven, Sebastian Runne (Hymendorf) gewonnen werden, welcher das Projekt im Frühjahr 2007 in Wesermünde ins Leben gerufen hatte.

In seinem Vortrag berichtete Runne den Zuhörern von den (viel zu wenigen) Präventi-

onsräten im Landkreis Cuxhaven und der Projektarbeit der Jungen-Union. Es wurde im Sommer/Herbst 2007 eine Umfrage bei verschiedenen Veranstaltungen unter den Bürgern durchgeführt. Die Zwischenauswertung ergab, dass fast die Hälfte der Teilnehmer, Jugendliche als Problemgruppe ansehen. „Hier gilt es für die Jungen-Union anzusetzen, da die Jugendlichen unsere Zielgruppe sind. Doch auch die Senioren-Union muss hier ihren Beitrag leisten. Es sind gerade die älteren Menschen, die oft über genügend Zeit und Mittel verfügen, um auch mal nachmittags eine Gruppe Jugendlicher zu betreuen“ so Runne. Der JU-Samtgemeindevorsitzende Benny Bräuer bekräftigte dies: „Jugendliche, die beschäftigt sind, kommen nicht auf dumme Ideen und

können von den reichhaltigen Erfahrungen der Senioren lernen.“

Weiterhin störten sich viele Bürger auch an sinnlosem Vandalismus und mangelnder Sauberkeit in ihren Gemeinden. Ein Viertel der Bürger jedoch war rundum zufrieden. Die Ziele der Jungen-Union sind klar: Beim nächsten JU-Kreisausschuss wird ein Thesenpapier erstellt werden, welches nach dessen Verabschiedung in die CDU eingebracht werden wird. Von dort aus sollen dann die Mandatsträger in Städten und Gemeinden auf dessen Umsetzung hinarbeiten. „Wir von der Senioren-Union werden das Vorhaben der Jungen-Union unterstützen“, versprach der SU-Samtgemeindevorsitzende Klaus Meyer abschließend. ♦

hervorragend mit Essen und Trinken versorgt. Auch Kaffee und Kuchen wurden angeboten.

Als die „Wal“ dann nach der Schleusung wieder neben dem Auswandererhaus festmachte, war ein schöner Törn leider viel zu schnell vorbei. ♦

bei wurden die zahlreichen Gäste vom Dorumer Shantychor mit maritimer Musik unterhalten. Nach dem Start von der Seebäderkaje bei strahlendem Sonnenschein ging es erst weseraufwärts bis Blexen und danach weserabwärts bis in Höhe Wremen. Vorbei an Columbuskaje und Containerterminal konnte man die Seestadt einmal von der Wasserseite aus sehen. In verschiedenen Blöcken brachte der Chor sein Liedgut zu Gehör und erntete bei den Zuhörern reichlich Beifall. Selbst kurze Schauer konn-

ten der guten Stimmung an Bord nichts anhaben. Vom „Smutje“ Claus, einem Shanty-Sänger, wurden die Gäste






RAT
Roland Anlagen Treuhand

Walter M. Brogsitter

Suchen Sie ein neues Zuhause?

350 Immobilienangebote der Immobilienbörse
Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen u.
Grundstücke finden Sie unter:

www.rat-immobilien.de

Tel. : 04742 - 92 100, Alsumer Str. 1, 27632 Dorum

◆ Immobilien ◆ Hausverwaltung ◆ Vermietung ◆ Finanzierung

Löwen - Apotheke

U. Renner



Dorum · Speckenstraße 2 · Telefon (0 47 42) 20 31

DIE VORTEILE DER APOTHEKE

- Sicher, schnell und nah
- Zuverlässig und kompetent
- Persönliche Beratung
- Nacht- und Notdienst
- Schnelle Beschaffung auch seltener Medikamente
- Arzneimittelzubereitung nach individuellen Bedürfnissen
- Großes Dienstleistungsangebot

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de



■ LAND WURSTEN

Richtigstellung zum Bericht „Führungswechsel in der Senioren-Union“

Klaus Meyer, Vorsitzender der Senioren-Union Land Wursten – Bezüglich der Ausgabe Nr.16, März 2008

In dem oben genannten Bericht sind leider mehrere Fehler enthalten die ich klarstellen möchte.

Dr. Otto Edert ist aus persönlichen Gründen zurückgetreten und nicht auf Grund seines Alters. Außerdem wohnt

Dr. Edert nicht in Schmarren, sondern in Wremen-Schottwarden! Herr Manfred Falk aus Wremen, wurde in der

Auflistung der Vorstandsmitglieder nicht mit erwähnt. Ich bitte diese Fehler zu entschuldigen. ◆

Termine Chorgemeinschaft Dorum

Sonntag, 1. Juni 2008 ab 9.45 Uhr Fahrradtour

Freitag, 12. September 2008 Skat und Knobeln

Freitag, 3. bis Sonntag, 5. Oktober 2008

Besuch der Sangesfreunde aus Obergeis, Hessen

Sonntag, 16. November 2008 Maritimer Frühschoppen

Termine des TuS Dorum.

Am Samstag, dem 21. Juni 2008, ab 10.00 Uhr, findet wieder die jährliche Aktion „**Sauberer Sportplatz und Vereinsheim**“ statt. Zu diesem Zweck lädt der Vorstand des TuS Dorum alle Mitglieder wieder recht herzlich ein. Zusammen wollen wir unsere Sportanlagen und das Vereinsheim reinigen, reparieren, ausbessern und einfach auf in „Schuß“ bringen. Für ausreichend Verpflegung (Grillen) sorgt der Vorstand und hofft auf rege Beteiligung.



**Bau- + Möbeltischlerei
Bestattungen**

Rolf Ahrens

27638 Wremen

Fenster und Türen nach Maß,
Innenausbau, Treppen, Möbel, Rolläden,
Wintergärten, Verglasungen

Wurster Landstraße 166 • 27638 Wremen
Tel. 0 47 05/2 36 • Fax 0 47 05/7 95 • Mobil 01 71/8 12 65 13

Auto Lohse GmbH



OPEL

- Fachwerkstatt mit Karosserie-Instandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen mit Finanzierung und Leasingmöglichkeiten
- 2x in der Woche TÜV/DEKRA-Abnahme
- Klimaanlage-Service
- Elektronische Achsvermessung
- Zertifiziert für Erdgasfahrzeuge
- Ersatzteilservice u. Notdienst

Wir sind immer für unsere Kunden da!

Auto Lohse GmbH • Ellhornstraße • 27632 Dorum • Tel. (0 47 42) 20 63

■ GEMEINDE MIDLUM

Helfer des TSV Midlum durch Feld und Flur

Pünktlich zwei Monate nach Weihnachten bekamen die Helfer des TSV Midlum noch ein verspätetes Geschenk vom Vorstand.

Am 24. Februar 2008 wurden alle, die sich aktiv für den Verein engagieren, zu dem alle zwei Jahre stattfindende Helferfest eingeladen. Der Organisator Hansi Wolniakowski hatte dieses Jahr eine Wanderoute aus-

gekundschaftet, das Ziel aber niemandem verraten.

Nachdem um 9.30 Uhr auf dem Sportplatz in Midlum viele unserer Helfer eingetroffen waren, begrüßte der 1. Vorsitzende Hermann Rosenboom alle Teilnehmer und bedankte sich bei allen für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit im Vereinsleben. Vor dem Start gab es aber zuerst einen

„Hustensaft“ in Form von kleinen bunten Fläschchen, damit sich bei dem bewölkten und kalten Wetter keiner eine Erkältung zuziehen konnte.

Mit guter Laune ging es los. An vielen Wegpunkten der Strecke wurden wir Wanderer von Tomke und Hendrik aus ihrem „Versorgungsmobil“ heraus mit Erfrischungsgetränken versorgt. Euch beiden vielen Dank dafür. Nach vielen Feldwegen durch die Midlumer Natur erreichten wir Nordholz. Die Spekulationen über das Ziel erreichten eine breite Palette. Aber erst nach

dem Überqueren der L 135, in der Nähe der Hauptwache des Marinefliegergeschwaders löste sich das Rätsel. Als langjähriger Angehöriger der Marine hatte unser „Hansi“ dort in der Unteroffiziermesse ein spitzes Mittagessen organisiert. Nachdem auch die „auf der Strecke gebliebenen“ mit einem Bus das Ziel erreichten, wurde es für alle ein schöner Nachmittag. Für die Rückreise nach Midlum sorgte dann Patrick Kröger durch einen Shuttle-Service mit dem TSV-Bus. Nochmals vielen Dank dafür. ♦

■ GEMEINDE MIDLUM

Turnabteilung des TSV Midlum startet wieder durch

Nicky Lühr

Im Januar 2008 waren wir wieder mit 28 Personen zum Feuerwerk der Turnkunst in Bremerhaven. Es lohnt sich immer wieder, hinzufahren – wir waren begeistert. Im nächsten Jahr findet es am 19. Januar 2009 wieder in Bremerhaven statt und wir planen wiederum eine ge-

meinsame Tour. Am 2. Februar 2008 war Kinderfasching im Vereinslokal Heins. Es war ein schöner Nachmittag mit einem super Programm. Die Kinder konnten sich zur Musik von DJ Axel und den Animatoren Beate Klittmann, Melanie Gerken, Sabine Ohsenbrügge und Nicky

Lühr so richtig austoben. Ein Lob und vielen Dank an die freiwilligen Helfer für die Torten und die helfenden Hände. Nun freuen wir uns auf ein tolles Programm an unserem diesjährigen Sportwochenende vom 13. Juni 2008 bis 15. Juni 2008 auf dem Sportplatz in Midlum.

Hier noch ein paar Neuigkeiten aus der Turnabteilung:

- Ab sofort findet immer donnerstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr das Einradfahren für Kinder ab 8 Jahren statt.
- Außerdem bieten wir freitags von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr „Badminton for Fun“ für Groß und Klein an.
- Auch der Donnerstagskurs „Fit in den Morgen“ in der Zeit von 8.45 Uhr bis 9.45 Uhr bleibt weiterhin bestehen. Eine Übersicht der bestehenden Kursangebote ist in der Turnhalle oder im Geschäftszimmer des TSV ausgelegt. ♦

Schützenfest 2008 – Schützenverein Dorum e.V. von 1926

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
30. Juni 2008	Montag	17.00 - 21.00 Uhr	Pokalschiessen Dorumer Vereine,	Schützenhalle
1. Juli 2008	Dienstag	16.00 - 21.00 Uhr	Firmen, Behörden, Clubs und	
2. Juli 2008	Mittwoch	17.00 - 21.00 Uhr	Straßenmannschaften	
5. Juli 2008	Samstag	16.15 Uhr	Einholen der Könige mit Festumzug	Schützenhalle
5. Juli 2008	Samstag	20.00 Uhr	Tanz im Festsaal	Schützenhalle
6. Juli 2008	Sonntag	11.00 Uhr	Frühschoppenkonzert	Schützenhalle
6. Juli 2008	Sonntag	12.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen	Schützenhalle
6. Juli 2008	Sonntag	ab 13.00 - 18.00 Uhr	Königsschiessen - Kaiserschiessen	Schützenhalle
			Preisschiessen mit Kaffee und Kuchen	Schützenhalle
6. Juli 2008	Sonntag	ca. 19.00 Uhr	Preisverteilung	Schützenhalle
6. Juli 2008	Sonntag	20.00 Uhr	Proklamation und Ehrentanz der neuen Könige	Schützenhalle



Schwerdts GbR
Garten- und Landschaftsbau

Ihr Fachbetrieb für:

- Teichanlagen
- exzellente Pflasterarbeit
- Gartenneuanlagen und Umgestaltung
- Baumschulpflanzen u.v.m.

Jörg Schwerdts · Großbütteler Weg 2 · 27632 Cappel
Telefon (0 47 41) 41 39 · Telefax (0 47 41) 29 60

Speisekartoffeln direkt vom Erzeuger

Verschiedene Sorten von der Midlumer Geest



Landtechnisches Lohnunternehmen/Landwirtschaft



Lars Henken
Hinter der Lieth 47, 27632 Midlum

Ausführung landtechnischer Lohnarbeiten.

■ LAND WURSTEN

Chorkonzert mit drei Gruppen

Egon Herzer, Chorgemeinschaft Dorum



„Der Chor „ear-worms“ bei einem afrikanischen Stück!“

Die Chorgemeinschaft Dorum hatte zu einem Gemeinschaftskonzert in die St. Urbanus-Kirche zu Dorum eingeladen. Bei herrlichem Frühlingswetter waren zahlreiche Zuhörer gekommen, um den Kinderchor „Nordholzer Nachtigallen“ unter der Leitung von Kreischorleiterin Anjana Picker, die Trommelgruppe der Musikschule Langen unter der Leitung von Hilke Sens und den Projektchor „ear-worms“ der Chorgemeinschaft Dorum unter der Leitung von Jürgen Jäger zu erleben. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Armin Goede trugen die Kinder unter der Begleitung des Komponisten Simon Bellet einige

Stücke aus seinem Kinder-Musical „Zirkusträume“, das demnächst in Nordholz Premiere hat, gekonnt und mit viel Bewegung vor. Ohrwürmer aus den Fünfzigern wurden danach vom Projektchor „ear-worms“ als 4-stimmige Chorsätze gesungen. Nach den einleitenden Worten von Jürgen Jäger erklangen „Heute hier, Morgen dort“, Marmor, Stein und Eisen bricht“, „Cinderella Baby“, „Heimweh“, „Über den Wolken“ und „Du passt so gut zu mir“. Beim anschließenden „The lion sleeps tonight“ vermittelte die Begleitung durch die Trommelgruppe einen Hauch von Afrika in der Kirche. Mit Rhythmen aus Afrika und

Kuba zog die Trommelgruppe die Zuhörer in ihren Bann. Dabei wurden die einzelnen Stücke von Hilke Sens angesagt und erläutert. Afrikanisch ging es auch danach mit dem „afrikanischen Teil“ des Projektchores weiter. Mit entsprechenden Bewegungen des Chores erklangen „Nginesi ponono“, „Bele mama“, „N’kosi sikelel i Africa“ und „Syahamba“. Einige Rhythmen der Trommelgruppe beendeten den afrikanischen Teil. Viel zu früh für die meisten Zuhörer klang das Konzert nach über

wurden alle Mitwirkenden mit langanhaltendem Beifall verabschiedet. Alle Zuhörer und Mitwirkende waren danach ins liebevoll geschmückte Gemeindehaus zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Die vorbereiteten Plätze waren schnell ver-



„Die Nordholzer Nachtigallen“

ben, so dass noch zusätzliche Sitzmöglichkeiten geschaffen wurden. „Solche Veranstaltungen sollten häufiger angeboten werden!“ konnten man als Fazit von vielen Zuhörern



„Der Projektchor mit der Trommelgruppe“

90 Minuten mit den „Irischen Segenswünschen“ aus. Nach dem gemeinsam mit dem Publikum gesungenen „Sanna“

und Mitwirkenden hören. Die Chorgemeinschaft denkt über eine Wiederholung im Herbst nach! ♦



Ihr Service-Partner für
VW, Audi und Skoda im Land Wursten

Autohaus Egon Schumacher

Inh. Benno Schumacher
Speckenstraße 54 · 27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 4 23 · Telefax (0 47 42) 89 42



Neuwagen • Gebrauchtwagen • Ersatzteile
Kundendienst • Mietwagen
Straßendienst im Auftrag des ADAC

Notdienst rund um die Uhr ☎ (0 47 42) 4 23

www.schumacher-dorum.de • benno.schumacher@de388810.vapn.de

Lorenz Busch
Pflasterarbeiten
Gartenservice
Minibaggerarbeiten
Baumfällarbeiten
Winterdienst



☎ 0 47 42 / 33 56 56
☎ 0 47 42 / 33 56 54
Mobil: 01 75 / 2 48 48 99
Im Speckenfeld 14, 27632 Dorum
lorenz_busch@hotmail.com

Vinothek Ahlfeld
Wein, Sekt, Spirituosen und Delikatessen

Öffnungszeiten:
Mi. 15–19 Uhr
Do. 15–19 Uhr
Fr. 10–13 Uhr
Sa. 15–19 Uhr
10–14 Uhr

**Die neuen
Weine des
Jahrgangs 2007
sind da!**



Ziegeleistraße 25 · Langen
☎ 0 47 43/67 45

■ GEMEINDE DORUM

Feuerwehrlaute gesucht

Benno Schumacher, Ortsbrandmeister

**Hallo liebe Dorumer
Mitbürger/innen,**

auf Grund von Wohnortwechsel, haben wir leider vier Kameradinnen/Kameraden verloren. Diese Lücken möchten wir gerne schließen.

In der Freiwilligen Feuerwehr Dorum sind zur Zeit 41 Kameradinnen und Kameraden tätig. Unsere Aufgabe ist es für die Sicherheit der Dorumer, aber auch der Wurster Bevölkerung, zu sorgen. Dieses setzt sicherlich ein hohes Engagement voraus, macht aber, auf Grund der guten Kameradschaft, sehr viel Spaß. Wer einmal den ersten Schritt gewagt und ja zur Feuerwehr gesagt hat, ist oftmals sein Leben lang, mit dem „Virus Feuerwehr“ infiziert. Viele Informationen über uns erhalten Sie auf unserer Homepage, unter www.feuerwehr-dorum.de. Dort ist das aktuelle geschehen und viele Berichte über unsere Tätigkeit, tagesaktuell, abrufbar.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, zögern Sie nicht und nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Das geht ganz einfach, indem Sie an einem Donnerstag abend, ab 19.00 Uhr zu uns ins Feuerwehrhaus kommen, eine e-mail an die Adresse

info@feuerwehr-dorum.de schreiben oder einfach Telefon (0171) 8 71 08 48 anrufen.

Übrigens, die Mitgliedschaft in der Feuerwehr ist kostenlos. Die persönliche Ausrüstung wird von der Samtgemeinde Land Wursten zur Verfügung gestellt.

Mitmachen können alle Einwohner, männlich und weiblich, von Dorum. Das Alter sollte zwischen 18 Jahren und 45 Jahren liegen.

Ein handwerklicher Beruf ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Auch in der Jugendfeuerwehr gibt es noch wenige freie Plätze. Hier suchen wir Jungen und Mädchen zwischen 10 Jahren und 18 Jahren.

Auch eine fördernde Mitgliedschaft ist möglich. Wollen Sie uns finanziell etwas unterstützen, freuen wir uns natürlich auch. Der Mindestjahresbeitrag beträgt 15,00 Euro.

Ein Aufnahmeformular können Sie auf unserer Homepage herunterladen oder Sie rufen an und es wird Ihnen gebracht.

Informieren Sie sich einfach und unverbindlich persönlich. Wir freuen uns auf Sie. Ihre Feuerwehr Dorum.

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr, für Sie da! ♦

**Renovieren und
Gestalten mit Lust
und Tiebe**

Ihr Malermeister

Andreas Tiebe GmbH

Im Speckenfeld 9, 27632 Dorum
Tel. (04742) 92 20 56

-  Fassadenanstrich und Wärmedämmverbund-Systeme
-  Insektenschutzgitter
-  Bodenbeläge aller Art
-  Maler- und Tapezierarbeiten

■ GEMEINDE DORUM

Maibaum des TuS Dorum aufgestellt

Jörg Melzer

Mit vereinten Kräften wurde jetzt zum 2. Mal ein Maibaum auf dem Sportplatzgelände des TuS Dorum aufgestellt. Die „Alte Herren“ mit Unterstützung einiger 3. Herren-Spieler des TuS Dorum hatten erneut alles sehr gut organisiert und den Baum am Samstag zuvor mit Claus Müller aus dem Wald geholt. Jochen Dahl stellte seinen Trecker zur Verfügung, so dass der Transport des ca. 15 m langen Baumes reibungslos verlief.

Am Mittwoch begannen dann nachmittags, bei Kaffee und Kuchen, die Kranzbinder um Werner Schwensfeier mit dem Schmücken der Kronen. Die Tannen waren zwar etwas hart und spitz, aber am Ende konnten zwei sehr schöne Kronen an den Baum gehängt werden. Mit Hilfe von Jens Hake und seinem großen Trecker und viel „Manpower“ wurde der Baum dann gegen

19.00 Uhr, bei noch vorhandenem Sonnenschein, aufgestellt. Nun ging es zum gemütlichen Teil des Abends. Einige hundert Personen hatten sich vor dem Vereinsheim des TuS Dorum eingefunden und feierten mit der „Alten Herren“ in den Mai. Nach einem genauen Schichtplan stellten sich die Spieler



der „Alten Herren“ für den Bierwagen und die Grillbude zur Verfügung, um allen Gästen Getränke und Ver-



pflegung zu reichen. Alles klappte vorzüglich und die Organisatoren bekamen Lob von allen Seiten. Jeder hatte

regnen begann, war kein Stimmungstief erkennbar. Es wurden einfach Schirme aufgespannt oder man setzte sich auf die überdachte Terrasse. Die Party endete in den frühen Morgenstunden und am nächsten Tag waren fast alle „Alte Herren“ Spieler angetreten zum Aufräumen. Nach dem Motto: Viele Hände, ein schnelles Ende, war am frühen Nachmittag wieder „klar Schiff“ im Vereinsheim. Da es sich um den Vatertag handelte, wurden dabei natürlich auch noch einige Bierchen verzerrt.

Insgesamt hatten die „Alten Herren“ des TuS Dorum wieder einmal eine gelungene Veranstaltung hinbekommen. ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwurst.de

Die Kfz-Versicherung: Jetzt umsteigen und für 2009 günstige Beiträge sichern.

fair versichert
VGH

**VGH Vertretung
Uwe Friedhoff**

Strandstraße 53
27638 Wremen
Tel. 04705 352
Fax 04705 1010

Finanzgruppe

**Reisebüro
Go! Reisen**

Gut beraten
Urlaub machen

Wir legen Ihnen die Welt zu Füßen

**Zum Thema Reise und Urlaub
steht Ihnen das kompetente
und freundliche Team aus
Bremerhaven gerne zur Seite.**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch.

Ihr DER Reisebüro Go! Reisen am Hauptbahnhof
Friedrich-Ebert-Str. 58, 27570 Bremerhaven

☎ (0471) 9 22 45 - 0

Bremerhaven2@der.de



Sebastian Hansen

Versicherungsfachmann (BWW)
Betriebswirt des Handwerks

Generalvertreter der
Allianz Versicherungs-AG

Osterbüttel 4
27632 Dorum
Telefon 0 47 42.15 55
Telefax 0 47 42.92 21 22
Mobil 01 75.5 93 61 97
sebastian.hansen@allianz.de

HAUSVERWALTUNG ist Vertrauenssache!

- **Komplettservice**
- **günstige Versicherungsprämien** durch Rahmenvereinbarung
- **eigener Hausmeisterdienst**
- **Glasversicherung** für Wohn- und Geschäftsgebäude über den **Glasschutzverein Unterweser VVaG**

Ed. Rosenberg KG

Wiener Straße 6 · Bremerhaven · Telefon 30 04 60
www.rosenberg-gruppe.de



■ LAND WURSTEN

„Sozial ist was Arbeit schafft“

Dr. Otto Edert, stellvertretender Vorsitzender der Senioren-Union

Klingt gut, aber wie packen wir es an? Erfreulich ist, dass die Zahl der Erwerbstätigen gestiegen und die der Arbeitslosen gesunken ist. Deutschland ist Exportweltmeister, die Wirtschaft wächst. Immer mehr, immer größer, immer schneller leben wir im Überfluss. Kaum ein Land hat mehr Ferien und Feiertage. Die Bewirtschaftung der Freizeitgestaltung mit Kreuzfahrten und ähnlichen Aktivitäten bringt hohe Gewinne. Man glaubt mit der Größe wachsen die Synergieeffekte? In erster Linie werden dadurch leider Arbeitsplätze vernichtet. Gute Arbeit bieten dagegen die Klein- und Mittelbetriebe an. Je größer der Anteil an Klein- und Mittelbetrieben in einem Gebiet ist, je vielseitiger gewirtschaftet wird, wie in Baden-Württemberg, Bayern oder Hessen oder bei uns in Niedersachsen in den Kreisen Vechta und Cloppenburg, je geringer ist die Arbeitslosigkeit je besser sind die allgemeinen Einkommensverhältnisse. Solche Strukturen müssen wir entwickeln!

Mit steigenden Betriebsgrößen sinkt die Verzinsung des Aktivkapitals. Sie betrug im Jahre 1960 zum Beispiel in der Bundesdeutschen Landwirtschaft bei durchschnittlichen Betriebsgrößen von kaum 10,8 ha stolze 35 Prozent! Bis zum Jahre 2000 stieg die durchschnittliche Betriebsgröße auf über 41,9 ha. Gleichzeitig sank die Verzinsung des Aktivkapitals auf nur 7 Prozent! Solange wir trotzdem glauben die „Großen“, die nach Meinung einiger Experten „Entwicklungsfähigen“ finanziell mit EU- und unseren Steuermitteln stützen zu müssen, (warum eigentlich, wenn sie so erfolgreich wirtschaften?) anstatt massiv Neugründungen und die Entwicklung neuer Produkte zu fördern, solange wir den „Kleinen“ als angeblich nicht wettbewerbsfähig die Betriebsaufgabe mit Steuermitteln finanzieren, wächst die Kluft zwischen arm und reich. Neben zweistelligen Einkommenszuwächsen bei wenigen Spitzenkräften, sinken die durchschnittlichen Realeinkommen, leben 18 Prozent der Kinder und 30 Prozent der Rentner unter der

Armutsgrenze, werden durch Leiharbeit und falsch verstandene Flexibilität die Familien zerrissen und immer mehr Ehen scheitern. Dabei ist die Zahl der Kinder viel zu gering. Wir benötigen eine Geburtenrate von 2,2 Kindern je Frau um nachhaltig zu überleben! Bei nur 1,35 wie im Augenblick, muss die Bevölkerung schrumpfen. Die Zahl der mittelständischen Betriebe in Deutschland verringert sich täglich um 5, das sind bei durchschnittlich 10 Angestellten, etwa 20.000 Arbeitsplätze im Jahr. Täglich geben 52 landwirtschaftliche Betriebe auf, wodurch jährlich 30.000 Arbeitsplätze verloren gehen. Der Ländliche Raum, einst die Wiege der Nation, blutet trotz „Dorferneuerung“ aus. Trotz mutiger Ansätze, wie in Niedersachsen durch Abschaffung der Bezirksregierungen, wächst die Bürokratie und das Heer der in der Verwaltung Angestellter. Wir „erfreuen uns“ am weltweit kompliziertesten und umfangreichsten Steuerrecht. Die Brüsseler Regeln werden in Deutschland perfektioniert und behindern die Entwicklung. Alles und

jedes soll gesetzlich geregelt werden, anstatt dem Verantwortungsbewusstsein der Bürger Freiraum zu geben. Wen wundert es da, dass obwohl es an Fachkräften mangelt, unsere Akademiker und Fachkräfte verstärkt auswandern, da sie im Ausland bessere Arbeitsbedingungen finden?

Wir sind kreativ, immer neue Produkte erobern den Markt. Der Schlüssel zu guter Arbeit heißt nicht allein bei der Jugend den Pioniergeist, den Drang zur Verantwortung und Selbständigkeit wecken und allen auch die Möglichkeit dazu zu bieten, heißt Bildung. Darum dürfen wir es nicht hinnehmen, dass jährlich 80.000 Jugendliche (10 Prozent) die Schule ohne Abschluss verlassen. Weniger die Schulform als vielmehr das Beispiel, die Fähigkeiten und Motivation der Lehrkräfte führen zu besseren Ergebnissen! Jedes Kind ab 3 muss Anspruch auf einen gebührenfreien Platz im Kindergarten haben, so wie es bei uns eine kostenlose Schulpflicht gibt. Viel eher sind Studiengebühren berechtigt. Nicht die Dividende der Aktien sondern der Mensch muss endlich in den Mittelpunkt unserer Überlegungen stehen. Sozialisten setzen auf Regelung und Kontrolle, wir müssen auf Vertrauen, Kreativität, Verantwortung und Eigeninitiative bauen! ♦

■ LAND WURSTEN

Erster Spatenstich für das Spitzenschöpfwerk in Misselwarden

Endlich – die Arbeit am Spitzenschöpfwerk Misselwarden hat begonnen.

1998 hatte der Vorsteher des Wasser- und Bodenverbandes Grauwallgebiet, Heino Scheper dieses Bauvorhaben initiiert.

Schon damals standen in Misselwarden, Padingbüttel und umzu ca. 2.500 ha Land und Straßen unter Wasser – mehr als 500 Kleinkläranlagen liefen über. Argumente für das Spitzenschöpfwerk, Berechnungen und Forderungen nach Zuschüssen wurden auf den



Weg gebracht. Immer wieder hakte Heino Scheper bei der CDU-Landtagsabgeordneten Astrid Vockert nach.

„Unsere gemeinsame Arbeit hat endlich Früchte getragen“, so Astrid Vockert. Rund 770.000 Euro wird das Spitzenschöpfwerk kosten, welches zu 75 Prozent durch EU-Fördermittel und zu 25 Prozent durch Eigenmittel des Verbandes finanziert wird. Noch in diesem Jahr soll das Schöpfwerk in betrieb gehen. Mit Sicherheit werden dann auch wieder der Niedersächsische Umweltminister Hans-Heinrich Sander und die CDU-Landtagsabgeordneten Astrid Vockert und Hans-Christian Biallas mit dabei sein. ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de



■ LAND WURSTEN

Resolution: Ärztlicher Notdienst in Land Wursten

Hans-Jürgen Iben, Gruppensprecher

Wie aus der Presse zu erfahren war, soll der ärztliche Notdienst im Land Wursten zentralisiert werden und in einer Notfallpraxis am St.Joseph-Hospital am Wochenende stattfinden.

Daraus folgt für die Bevölkerung im Land Wursten, dass sie Fahrstrecken um 25 km in Kauf

nehmen muss, um am Wochenende den Notdienst aufsuchen zu können. Das ist nicht zu akzeptieren, zumal von den ansässigen Ärzten in Nordholz, Land Wursten und Langen weiterhin der Notdienst in ihren Praxen sichergestellt werden kann. Hierbei bleibt

eine wohnortnahe Versorgung erhalten. Aufgrund der neuen Notdienstverordnung sind sicherlich Änderungen notwendig, wir treten jedoch für eine an der Bevölkerung orientierten Lösung – unter Beachtung der Notdienstordnung – ein und fordern daher die

Beibehaltung der Wochenenddienste in den jeweiligen Praxen mit wohnortnaher Versorgung. Die Gruppe CDU/Midlumer Liste/FDP hat über den Samtgemeinderat und mit der Verwaltung diese Forderung an alle politisch verantwortlichen und an die Kassenärztliche Vereinigung geschickt.

Aufgrund unserer Aktivitäten, die wir mit der Fachkompetenz von Dr. Leif Möhlmann entwickelt haben, wollen wir die Situation in Land Wursten verbessern. ♦



EWW-Veranstaltungen 2008

Elbe-Weser Werkstätten gGmbH, Mecklenburger Weg 42, 27578 Bremerhaven, Tel. (04 71) 68 91 10

4. Juli 2008

Sommerfest mit Live-Musik und Kinderparadies

in den Elbe-Weser Werkstätten im Mecklenburger Weg 42

13. September 2008

Hof-Fest Großer Obst- und Gemüsemarkt

Gemüsehof Olendiek, Niederstrich 1, 27632 Cappel

22. November 2008

Weihnachtsbasar – Einkaufsbummel der stressfreien Art

in den Elbe-Weser Werkstätten im Mecklenburger Weg 42

■ LANDKREIS CUXHAVEN

Ärzteversorgung im ländlichen Raum muss sichergestellt bleiben

Hans-Christian Biallas MdL, Astrid Vockert MdL, David McAllister MdL

Die Berichterstattung über aufgetretene Schwierigkeiten bei der Ärzteversorgung im ländlichen Raum in jüngster Zeit haben die CDU-Landtagsabgeordneten aus dem Landkreis Cuxhaven, Astrid Vockert, David McAllister und Hans-Christian Biallas, zum Anlass genommen, Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann auf die Thematik hinzuweisen. Von verschiedenen Seiten ist den Abgeordneten die Sorge vorgetragen worden, dass sich die Situation der ärztlichen Versorgung im Landkreis Cuxhaven verschlechtern könnte.

In einer umfangreichen Antwort ist Ministerin Mechthild Ross-Luttmann nunmehr auf die Hinweise der Abgeordneten eingegangen und hat zu den Möglichkeiten der Landesregierung Stellung genommen, um einem drohenden Mangel an Ärzten im ländlichen Raum entgegenzuwirken.

Nach Auskunft der Ministerin habe die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) die vertragsärztliche Versorgung einschließlich der hausärztlichen Versorgung für die gesetzlich Krankenversicherten sicherzustellen und dazu ein bedarfsdeckendes, qualitativ angemessenes Versorgungsangebot bereitzuhalten. Das Land Niedersachsen prüfe im Rahmen der Rechtsaufsicht über die KVN lediglich, ob diese ihre Aufgabe ordnungsgemäß erfülle.

Grundlage sei der so genannte Bedarfsplan, der nach bundes-

weit einheitlichen Vorgaben ermittelt werde. Für den Planungsbereich Cuxhaven ergebe sich nach derzeitigem Stand für die Arztgruppe der Hausärzte ein Versorgungsgrad von 101,8 Prozent. Aktuell seien nach der Bedarfsplanung der

chen Tätigkeit um einen freien Beruf handelt. Losgelöst von einer gewünschten bzw. benötigten Anzahl an Ärzten in einem bestimmten Gebiet hängt es zunächst von der individuellen Entscheidung einer jeden Ärztin und eines



KVN in Niedersachsen nahezu alle Planungsbereiche ausreichend versorgt. In einigen Kreisen bestehe sogar – insbesondere im fachärztlichen Bereich – eine Überversorgung. Ergänzend schrieb die Ministerin: „Diesen rechnerischen Größen steht jedoch die subjektive Bewertung der örtlichen Versorgungssituation gegenüber. Insbesondere in dem von Ihnen geschilderten Fall im ländlichen Bereich kommt es verständlicherweise aus der Sicht der Patienten zu dem Eindruck, die Versorgung könne nicht ausreichend sein oder sich verschlechtern. Dies ist auch bedingt durch das im Planungsbereich abgebildete Stadt-Land-Gefälle. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass es sich bei der Ausübung der vertragsärztli-

jeden Arztes ab, das Risiko einer freiberuflichen Tätigkeit in einem bestimmten Fachgebiet und einer bestimmten Region einzugehen.“

Hierbei ist aus Sicht der Sozialministerin auch von Bedeutung, in welchem Umfang eine Niederlassung durch Kommunen, zum Beispiel durch die Bereitstellung von Praxisräumen, gefördert werde. Dies liege im Ermessen der einzelnen Kommune. Nach Angaben der KVN diskutiere sie zur Zeit mit dem Städte- und Gemeindebund über Fördermöglichkeiten.

Ministerin Mechthild Ross-Luttmann hat den drei CDU-Abgeordneten weiter geschrieben: „Die von Ihnen dargestellten Befürchtungen zu einer Verschlechterung der Versorgungssituation ins-

besondere im ländlichen Bereich nehme ich ebenso wie die KVN sehr ernst. Der Landesregierung liegt die letzte Prognose der KVN aus dem Jahr 2005 zur Entwicklung der Arztzahlen für das Jahr 2015 vor. Die Prognose wird derzeit von der KVN für das Jahr 2020 fortgeschrieben. Mit einer Veröffentlichung ist ab Mai 2008 zu rechnen.“ Aus den derzeit vorliegenden Prognosen für den Planungsbereich Cuxhaven werde aber die Notwendigkeit von Zugängen bei den Hausärzten deutlich.

Wie die Sozialministerin weiter erläuterte, habe die KVN im Rahmen ihrer Zuständigkeit zur Förderung der Niederlassung im Jahre 2006 ein 3-Stufen-Konzept beschlossen:

1. Stufe

- Steigerung der Motivation zur Niederlassung durch Niederlassungsseminare der KVN
- Informationsveranstaltungen der KVN an Krankenhäusern und Universitäten
- Einbindung der KVN in die Weiterbildungskurse zur Allgemeinmedizin
- Kontaktaufnahme mit den Gemeinden zur Unterstützung

2. Stufe

- Weiterentwicklung der Weiterbildungsförderung
- Kooperation und Koordination von Weiterbildungsabschnitten in Klinik und Praxis
- Angebot eines Ausbildungsplans mit exakt definierten Weiterbildungsabschnitten
- Bereitstellung entsprechender Fördermittel zur Weiterbildungsförderung
- Weiterbildungsförderung in Verbindung mit einer konkreten Niederlassungspflicht

3. Stufe

- Umsatzgarantie für Ärzte in bestimmten Regionen

Wie die Sozialministerin weiter dargestellt hat, soll darüber hinaus durch die Neufassung der Notfalldienstordnung, die bis 2010 umzusetzen ist, eine gleichmäßigere und gerechtere Dienstbelastung unter den Ärzten erreicht werden, da die Organisation des Notfalldienstes aus Sicht der KVN entscheidend für

die Nachbesetzung von Vertragsarztsitzen in ländlichen Gebieten sei. Am Ende ihres Schreibens hat Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann gegenüber Astrid Vockert, David McAllister und Hans-Christian Biallas versichert: „Die Landesregierung wird die Entwicklung der Ärztezahzahl im Land und die Wirksamkeit der genannten Maßnahmen weiterhin sorgfältig beobachten.“ ♦

INSTALLATION. REPARATUR. VERKAUF

▪ Unterhaltungselektronik	▪ Satelliten-Anlagen
▪ Telekommunikation	▪ Kabelfernsehen
▪ Haushaltsgeräte	▪ Hotelfernsehen
▪ Computer-Technik	▪ Kopfstellen-Technik
▪ Netzwerk-Technik	▪ Elektro-Installation

THIES

ELEKTRONIK

www.tv-thies.de

04742 - 92910

Zum Bahnhof 9
27632 Mulsum
E-Mail: info@tv-thies.de

... und Ihr Kabelsatelit ist gegessen!



■ INNENPOLITIK

Jugendkriminalität eindämmen

Hans-Christian Biallas, Innenpolitischer Sprecher

Anfang April trat der Niedersächsische Landtag zur ersten Plenarsitzung nach den Wahlen zusammen, in der nun wieder inhaltliche Weichenstellungen im Mittelpunkt der Beratungen standen. Die Regierungsfractionen von CDU und FDP haben einen umfangreichen Entschließungsantrag erarbeitet, dessen Ziel es ist, die Jugendkriminalität wirksam zu bekämpfen, sie möglichst zu verhindern bzw. einzudämmen. Uns geht es in diesem Zusammenhang darum, sehr sachlich aufzuzeigen, dass die uns alle empörenden Auswüchse von teilweise schwersten Straftaten durch Jugendliche nur durch ein abgestimmtes, sich gegenseitig ergänzendes Gesamtkonzept wirksam bekämpft werden können. Dazu gehören die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund genauso wie Prävention, aber auch Repression in Form harter Strafen, wenn alles andere keine Früchte trägt. Zunächst stellen wir in unserer Entschließung fest, was in Niedersachsen bereits jetzt an Maßnahmen zur Integration und Prävention erfolgreich läuft. So haben wir

bereits in der letzten Legislaturperiode vielfältige Angebote zum Ausbau der Sprachförderung für Migranten geschaffen, wir haben die Ausbildungsfähigkeit Jugendlicher durch die Stärkung der Hauptschulen und Berufsbildenden Schulen erhöht, wir haben den islamischen Religionsunterricht in deutscher Sprache eingeführt, Berufs- und Ausbildungsstellen für schwer vermittelbare Jugendliche zur Verfügung gestellt, Integrationsleitstellen eingerichtet und „Integration durch Sport“ gefördert. Darüber hinaus sind in fast allen Kommunen Präventionsräte eingerichtet worden. Genauso haben wir aber auch mehr Sicherheit und Opferschutz durch das neue Justizvollzugsgesetz gewährleistet. Auf diesem richtigen Weg wollen CDU und FDP weitergehen. Wir sind der Auffassung, dass all diese Maßnahmen konsequent fortgesetzt werden müssen, aber auch der Ergänzung durch weitere klare Regelungen bedürfen. So halten wir es für notwendig, dass die Strafe für Gewalttaten Jugendlicher unmittelbar nach Tatbegehung zu

verhängen und zu vollstrecken ist. Darüber hinaus bitten wir die Landesregierung die Einrichtung von Schülergerichten zu prüfen. Dadurch könnte sich eine größere Nähe der Urteile zur Realität der Jugendlichen ergeben, wenn Schüler ihren Altersgenossen erzieherische Maßnahmen vorschlagen. Auch weiterhin werden wir uns für die Einführung des sog. „Warnschussarrestes“ einsetzen. Statt einer Bewährungsstrafe soll die Verhängung eines Arrestes möglich sein. Der Warnarrest soll vor allem verhindern, dass ein zu einer Bewährungsstrafe Verurteilter das Gefühl hat, er habe gewissermaßen einen „Frei-

spruch zweiter Klasse“ erreicht und seine Tat werde nicht bestraft. Schließlich wollen wir zukünftig sicher stellen, dass bei volljährigen Straftätern die Anwendung des Erwachsenenstrafrechts der Regelfall und nicht – wie bisher – die Ausnahme ist. Wer volljährig ist und alle Rechte und Pflichten eines Staatsbürgers hat, muss grundsätzlich auch im Strafrecht als gleichwertiger Erwachsener angesehen werden. Eine Fortentwicklung der bereits jetzt laufenden integrativen, präventiven und repressiven Maßnahmen im Rahmen des von CDU und FDP erarbeiteten Gesamtkonzeptes kann helfen, unsere Kinder und Jugendlichen besser vor Kriminalität zu schützen. Die Bekämpfung der zunehmenden Jugendgewalt ist eben nicht nur ein strittiges Wahlkampfthema, sondern eine Aufgabe, der sich die Politik verantwortlich zu stellen hat. ♦

Hotel-Gasthof **Deutsches Haus**





Inhaber **Hermann Schade**

Gästezimmer · Klubraum für Familien- und Geschäftsfeiern bis zu 65 Personen
Täglich Mittagstisch · Gutbürgerliche Küche · Mittwoch Ruhetag

27632 Dorum/Nordseebad · Alsumer Straße 4
Telefon (0 47 42) 4 58 · Fax (0 47 42) 25 36 44

Wir verwöhnen Sie mit Fisch, Krabben und Fleischspezialitäten sowie Köstlichkeiten der Küstenregion.



■ CUXHAVEN

Kolumne des Bundestagsabgeordneten

Enak Ferlemann, MdB

Die mit Niedersachsen tief verbundene, berühmte Malerin Paula Modersohn-Becker hat einmal in einem ihrer Briefe geschrieben: „Seid Idealisten bis ins Greisenalter. Idealisten, die eine Idee verkörpern. Dann habt ihr gelebt.“

Meine heutige Kolumne möchte ich an junge Idealisten richten. Um ganz genau zu sein: an junge Frauen und Männer die zupacken wollen, die ihre Zeit für andere Menschen und das Gemeinwohl einsetzen, sich sozial engagieren möchten.

Der Jugendfreiwilligendienst ist für junge Leute eine hervorragende Möglichkeit neue Lernerfahrungen zu sammeln und vielleicht noch die eine oder andere Orientierung bei der Berufswahl zu finden. Darüber hinaus vermittelt diese oft positiv prägende Erfahrung wichtige fachliche, soziale und interkulturelle Fähigkeiten. Junge Menschen, die an diesem Programm teilgenommen haben, zeichnen

sich im Anschluss in einem hohen Maße an Selbständigkeit, Selbstbewusstsein sowie einem ausgeprägten Verantwortungsbewusstsein aus. Für das gemeinsame spätere Miteinander – mit Kollegen oder dem sozialen Umfeld – sind die aufgezählten Kompetenzen außerordentlich hilfreich.

Jedes Jahr wählen fast 30.000 junge Menschen in Deutschland die Form des Jugendfreiwilligendienstes, um sich sozial zu engagieren. Auch viele junge Menschen aus dem Landkreis haben sich in den vergangenen Jahren für ein Freiwilliges Soziales oder Ökologisches Jahr entschieden.

Wir wollen noch mehr junge Menschen für das Gemeinwohl und Verantwortung für die Gesellschaft begeistern. Deshalb hat die Große Koalition die Änderung des Jugendfreiwilligengesetzes beschlossen, das zum 1. Juni 2008 in Kraft treten soll. Damit werden die bisher aus zwei Gesetzen

bestehenden Regelungen für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) zu einer einheitlichen Regelung zusammengefasst.

Eine Neuerung des Gesetzes ist das Programm „weltwärts“. Es richtet sich an junge Menschen im Alter von 18 bis 28 Jahren, die nach der Schule oder Ausbildung für 6 bis 24 Monate in Entwicklungsländern mitarbeiten wollen.

Der Freiwilligendienst wird rund um den Globus möglich sein: Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa. Für den Auslandseinsatz erhalten die entsprechenden Organisationen 580 Euro pro Person und Monat vom Bundesentwicklungsministerium. Mit diesem Zuschuss werden Unterkunft und Verpflegung, Reisekosten, die fachlich-pädagogische Begleitung vor Ort, Versicherung und ein kleines Taschengeld finanziert. Mittelfristig werden mit einem jähr-

lichen Finanzvolumen von 70 Millionen Euro bis zu 10.000 Einsatzpläne pro Jahr ermöglicht. Damit ist „weltwärts“ das größte Freiwilligenprogramm dieser Art weltweit.

Die CDU/CSU-Fraktion konnte durchsetzen, dass eine zeitliche Flexibilisierung der Dienste erreicht werden konnte, um sie an die unterschiedlichen Bedürfnisse junger Menschen anpassen zu können. Das bedeutet nunmehr, dass Jugendfreiwilligendienste mit einer Regelzeit zwischen sechs und 18 Monaten und im Ausnahmefall auch bis 24 Monaten absolviert werden können. Eine Unterteilung beziehungsweise Ableistung des Dienstes in „Drei-Monats-Abschnitten“ wird im Rahmen der Flexibilisierung ebenfalls zukünftig angeboten.

Diese Option macht es möglich, in verschiedene Bereiche während eines Jugendfreiwilligendienstes „hineinzuschnuppern“. In Zukunft wird



THERM-O-SOLAR

- Sonnenenergie •
- Wärmetechnik •
- Sanitäre Anlagen •

Oliver Wrobel

27632 Dorum · Speckenstraße 38
Tel. 0 47 42 / 2 54 00 88 · Fax 0 47 42 / 2 54 00 98
Mobil 0170 / 3 82 76 80
www.therm-o-solar.de



INTERBAUSTOFF

Stock + Scheper

*Ihr
Baustoff-Partner*

**Stock+Scheper
Baustoffe GmbH & Co.KG**

Debstedter Straße 20
27619 Schiffdorf-Wehden
Telefon (0 47 04) 9 47-0
Telefax (0 47 04) 9 47-209
E-Mail: info@stock-scheper.de

Speckenstraße 39
27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 92 80-0
Telefax (0 47 42) 92 80-80
E-Mail: info@stock-scheper.de

www.stock-scheper.de

es auch die Gelegenheit eines kombinierten Jugendfreiwilligendienstes im In- und Ausland geben. So kann in einem kurzen Zeitraum möglichst viel ausprobiert und erlebt werden.

Momentan bereiten sich im Landkreis Cuxhaven viele Schüler und Schülerinnen sowie Azubis auf Ihren Abschluss vor. Das ist ein wichtiger Abschnitt im Leben eines jungen Menschen. Viele

wissen noch nicht genau wo der Weg letztendlich hingehen soll. Ich hoffe daher, dass dieses unter Mitwirkung der Union zur Verfügung gestellte politische Angebot, eine gute Alternative bieten kann, damit die Gestaltung des neuen Lebensweges weiterhin erfolgreich bleibt. Abschließend möchte ich allen Land Wurstern auf diesem Wege ein schönes, frohes und gesegnetes Osterfest wünschen. ♦



Detlef Melzer GmbH
Dachdeckermeister

Steildach/Flachdach • Neubau/Dachsanierung
Dachreparaturen • Asbestsanierung • Bauklempnerei
Fassadenverkleidung • Dachflächenfenster

Am Büttel 10 a • 27632 Dorum
Telefon 0 47 42/92 22 13

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de



■ LAND WURSTEN

Über Zusammenschlüsse beziehungsweise Fusionen

Klaus Seier, Bürgermeister

Es gibt verschiedene Gründe, sich zusammen zu schließen: Die Furcht, alleine nicht überleben zu können, größere Ziele zu verfolgen oder eine breitere Angebotspalette zu haben.

Vor einiger Zeit haben wir den Zusammenschluss der Fußballer in Land Wursten erlebt. Das konnte nur passieren, weil alte Vorurteile über Bord

geschmissen wurden und somit ein Umdenken passierte. Die 1. Herrenmannschaft hat sich als leistungsstark in ihrer Klasse erwiesen, alleine hätte das kein Verein (kein Dorf) geschafft!

Gut ist es aber auch, dass die Nachwuchsmannschaften in den „Dorf“-Vereinen geblieben sind. Die örtlichen Trainer unserer Jugendlichen

stammen vielfach aus der Elternschaft – sie sind in der Lage, bei körperlichem oder seelischem Leid zu trösten.

Wir, von der so genannten Politik und auch aus der Verwaltung, geben uns alle erdenkliche Mühe, den Bedürfnissen unserer Sportlerinnen und Sportler gerecht zu werden.

Es ist natürlich, dass Wünsche aus Vereinen an uns herange-

tragen werden, deren Verwirklichung uns Kopfschmerzen bereiten.

Diese Anliegen können wir nicht alle erfüllen; ich bin aber der Überzeugung, dass es in Dorum und Land Wursten möglich ist, jedem Mädchen oder Jungen eine zeitgemäße Sportart anzubieten.

Daher an dieser Stelle mein Dank an alle Betreuer, Trainer, Fahrer, Tränentrockner, Brötchenschmierer und Getränkelieferanten, Mannschaftsführer, Eltern und Vereinsvorsitzende, die sich um das Wohl unserer größten Schätze kümmern, die wir haben: **Unsere Kinder!** ♦

Programm der Senioren-Union für das verbleibende Jahr 2008:

- | | |
|-------------------|--|
| 4. Juni 2008 | Besuch des „NATUREUMS“ verbunden mit einer Flußfahrt in die Elbmündung |
| 2. Juli 2008 | verlegt auf den 3. Dezember 2008 |
| 6. August 2008 | Information über „Ratort“, ein ehrenamtliches Dienstleistung-Zentrum. Bisher nur mit Erfolg in der Samtgemeinde Hagen etabliert. Ort: Wremen, im „Deutschen Haus“. |
| 3. September 2008 | Besichtigung eines Windkraftwerkes. |
| 8. Oktober 2008 | „Wie schütze ich mein Haus?“. Eine Information der Kriminalpolizei. Ort: Wremen, im „Deutschen Haus“. |
| 3. November 2008 | Besichtigung der Mercedes-Werke in Bremen. Achtung: Bei Interesse schon jetzt melden. |
| 3. Dezember 2008 | Information über Diabetes und Arzneimittel im Alter. Ort: Altes Pastorenhaus in Misselwarden. |

Bei Interesse an unseren Veranstaltungen schon jetzt anmelden bei Dr. Otto Edert, Telefon (0 47 05) 6 00, oder bei Klaus Meyer, Telefon (0 47 42) 5 20.

Termine 2008/2009

Veranstaltung	Termine	Uhrzeit	Ort
Senioren-Union, Besuch des Natureums in Belum mit einer Schifffreise	4. Juni 2008		Info bei K. Meyer Telefon (0 47 42) 5 20
Senioren-Union, Diabetes Infonachmittag Info bei K. Meyer, Telefon (0 47 42) 5 20	2. Juli 2008		Misselwarden, Altes Pastorenhaus
Senioren-Union, Info über „Ratort“ eine Hilfe für Senioren mit Kaffeetrinken	6. August 2008		Hagen, Info bei K. Meyer Telefon (0 47 42) 5 20
CDU LW Sommerfest	24. August 2008	11.15 bis 17.00 Uhr	Dorum, Amtsgarten
Senioren-Union, Windkraftwerke in Bremerhaven	3. September 2008		Info bei K. Meyer Telefon (0 47 42) 5 20
CDU LW Oktoberfest	1. Oktober 2008	19.30 Uhr	Misselwarden, Altes Pastorenhaus
Senioren-Union Vortrag: „Wie schütze ich mein Haus“	1. Oktober 2008		Info bei K. Meyer Telefon (0 47 42) 5 20
Senioren-Union Besuch der Mercedeswerke in Bremen	5. November 2008		Info bei K. Meyer Telefon (0 47 42) 5 20
Politischer Abend	13. November 2008	19.00 Uhr	Dorum, Deutsches Haus
Grogabend	30. Dezember 2008	19.00 Uhr	Dorum, Schützenhalle
CDU LW Mitgliederversammlung Mit Grünkohlessen	2. Februar 2009	19.30 Uhr	
Politischer Abend	12. Februar 2009	19.00 Uhr	Dorum, Deutsches Haus
CDU LW Skat- und Knobelabend	27. März 2009	19.30 Uhr	

Änderungen vorbehalten. Maßgebend sind die Einladungen zu den Veranstaltungen.

Malermeister



Torsten Wippich



Westpreußenstraße 20
27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 31 39
Telefax (0 47 41) 18 03 59
Mobil (01 71) 5 26 21 54

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

www.cdu-landwursten.de



Ambiente und Genuß

Der Marschenhof Wremen lädt mit seinem hervorragendem Restaurant zum Wohlfühlen ein. Genießen Sie in angenehmer Atmosphäre kulinarische Köstlichkeiten. Anschließend stehen Ihnen die gemütliche Bar und der parkähnliche Gartenbereich zum Entspannen zur Verfügung.

Der Marschenhof bietet mit seinen Räumlichkeiten Platz für Gesellschaften aller Art, ob für eine Hochzeit im großen Festsaal oder einen Geburtstag in kleiner Runde.



Marschenhof-Wremen · In der Hofe 16 · 27638 Wremen
Tel. (0 47 05) 182 00 · Fax (0 47 05) 1036 · www.marschenhof-wremen.de

Impressum

Herausgeber:
Vorstand des CDU-
Samtgemeindevorstandes
Land Wursten

Redaktionsleitung:
Hans-Jürgen Iben
Alsumer Straße 36 b
27632 Dorum
Tel. (01 71) 7 31 08 09
iben@labor-iben.de

Gesamtherstellung:
Druckhaus Wüst GmbH
27628 Driftsethe
Weißenberger Straße 12
Tel. (0 47 46) 94 64-0

Auflage:
4.500 Exemplare

Verteilung:
Kostenlos an alle
Haushalte